

Arbeitsmodell- mir geht das Geld aus

Beitrag von „die_sozial_tante“ vom 7. Dezember 2021 15:59

[Zitat von chilipaprika](#)

Zur Entlastung von wem auch immer: Die Schmerzen von Endometriose gehören wirklich zu den Schmerzen, die jahrzehntelang heruntergespielt wurden und die sich kein Mensch vorstellen kann, der sie nicht schon hatte.

Und es hat nichts mit Hass zu tun. Und ehrlich gesagt frage ich mich, wie du auf Hass kommst. Entweder hattest du einen Attest und dieses Gespräch hätte gar nicht stattfinden brauchen (also: führ es nicht) oder du hattest keinen Attest und musst nächstes Mal dafür sorgen, einen zu bekommen.

Zum Hausarzt brauchst du nicht gehen und wenn dein Facharzt so inkompetenz ist (warum lässt du dich von dem behandeln bzw. operieren?), dann such einen anderen. Der Frauenarzt kann dich auch aufgrund von Schmerzen arbeits-/studier-/prüfungsunfähig schreiben bzw. ausführen, warum bestimmte Sachen nicht gehen: Sitzposition nur 2 Stunden am Tag, kognitiv lange Phasen nicht lange am Stück, usw.

Nicht desto trotz: du musst dir trotzdem die Rückfragen gefallen lassen (bzw. selbst reflektieren): wirst du in Zukunft arbeitsfähig sein? In welchem Umfang? Leite ein Verfahren zur Feststellung eines Grads der Behinderung. Kann dir in allen Fällen behilflich sein.

Einen Quereinstieg mit EW (du hast doch reine EW und nicht SozPäd, oder?) halte ich für unwahrscheinlich. Es ist ja wirklich kein Mangelfach und das wurde schon hier zu genüge ausdiskutiert, dass es nirgendwo geht.

Alles anzeigen

Weil jemand, der gern mit Menschen arbeitet, so nicht mit Studenten umgeht. Du weißt ja nicht, was mit dem sonst noch war.

Ich hab mich vom Facharzt nicht operieren lassen und habe auch geschrieben, dass ich dort seitdem nicht wieder war.

Keiner hat eine Kristallkugel und kann sagen ob ich arbeitsfähig bin oder nicht. Es kann nach der nächsten O.P besser sein, es kann aber auch schlechter sein. Das kann noch keiner sagen.

Ich hoffe natürlich, dass es wieder besser wird.

Zitat von The Incredible Horst

Alleine schon wegen deiner Beschwerden und den Medikamenten, die du nehmen musst, müsstest dich eigentlich jeder HA krankschreiben, wenn man sagt, dass man sich nicht imstande sieht, an einer Prüfung teilzunehmen - was absolut nachvollziehbar ist.

Das ist nun wirklich nichts Banales, was du hast, und das tut mir auch wirklich leid für dich. Wünsche Dir alles Gute.

Danke. Gehe nachher eh nochmal zu meinem Hausarzt.

Zitat von The Incredible Horst

Das halte ich für nicht ganz richtig. Es mag sein, dass es mit EW schwerer ist - was auch einleuchtet. Nichtsdestotrotz habe ich im Netz schon Fälle (wenn auch wenige) gesehen, wo jemand mit EW für SoPäd an beruflichen Schulen im Quereinstieg zugelassen wurde. Bei EW hat man oft auch einen speziellen Schwerpunkt (der auch SoPäd sein kann). Inwiefern das bei den genannten Fällen der Fall war, kann ich nicht sagen.

Ich halte einen Quereinstieg mit EW für wahrscheinlicher als mit Sozialer Arbeit, was ein sehr praxisorientiertes Studium ist (da ist mir noch kein Fall bekannt, wo es geklappt hätte).

Im Zweifelsfall muss man das immer mit der entsprechenden Stelle abklären. Aber wenn sie ihr gesagt haben, sie bräuchte einen Bachelor im Zweifach, deutet das auch darauf hin, dass EW für SoPäd akzeptiert wird. Aber wie gesagt, muss man abklären.

Ja, EW wurde für Sopäd akzeptiert.